**Tobias Meier (24) aus Oetwil am See, Berater: «Ein Ziel sind 7 Keulen»**

**Wann hast du mit Jonglieren angefangen und wie bist du darauf gekommen?**

Angefangen habe ich vor 8 Jahren, genauer gesagt am 8. Juni 2016. Darauf gekommen bin ich, weil damals einer meiner Mitlernenden auch jonglierte. Er machte mich an jenem Tag mit dem Jonglier-Spezialgeschäft «Jugglux» in Winterthur vertraut. Daraufhin kaufte ich dort meine ersten 3 Bälle. Das Ziel war damals, mit 3 Bällen zu jonglieren, was ich dann auch am gleichen Abend beherrschte.

Am nächsten Tag ging ich wieder ins gleiche Geschäft und kaufte zusätzliche Bälle. Einige Zeit später kamen auch Ringe und Keulen dazu.

**Wie jonglierst du am liebsten?**

Am liebsten jongliere ich mit Bällen und Keulen. Ich habe verschiedene Tricks, die ich gerne mache, beispielsweise Backcrosses, bei denen ich hinter dem Rücken jongliere oder Lazys, wo möglichst langsam jongliert wird.

**Was würdest du noch gerne lernen?**

Ein Ziel von mir ist sicher, stabil mit 7 Keulen jonglieren zu können. Ebenso möchte ich es mit 9 Bällen schaffen.

**Worauf freust du dich besonders am Jonglierfestival in Winterthur?**

Ich freue mich darauf, mit anderen Menschen diese Leidenschaft zu teilen und Leute zu inspirieren. Ebenso freudig gespannt bin ich, bei anderen Festival-Besuchern neue Inspiration zu holen.

**Bild:**

Tobias Meier wirbelt sechs Keulen durch die Luft. Es dürfen aber auch bald einmal sieben sein.

**Video:**

Tobias Meier meistert auch die Jonglage mit sieben Bällen.